

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN



20

JAHRE
PROFI-MAGAZIN
Pferdebetrieb

ZUKUNFT GESTALTEN

Trends und Strategien

PRAXISTEST

Flächen reinigen

BETRIEBSREPORTAGE

Schnyder Ranch



Liebe Leserinnen und Leser,

das Profi-Magazin **Pferdebetrieb** feiert sein 20-jähriges Jubiläum. Lesen Sie in dieser Ausgabe, was sich in 20 Jahren in der Pferdehaltung verändert hat und was die Zukunft bringt. Entwickelt wurde das Format **Pferdebetrieb** von Wolf Kröber, Mr. Equitana, und Barbara Rottwinkel-Kröber, die das Magazin umgesetzt hat. Schon mit der ersten Ausgabe 1999 gab **Pferdebetrieb** „Antworten und praktische Tipps für die tägliche Arbeit im Betrieb“. Damals noch in einem schlichten Newsletter-Format mit 28 Seiten. Zielgruppe waren und sind „professionelle Leiter eines Pferdebetriebes mit Schwerpunkt Pferdezucht und -sport“. Über die Jahre hat sich neben der Zielgruppe auch der Umfang erweitert. **Pferdebetrieb** ist zu einem professionellen Magazin herangewachsen, das zehnmal im Jahr seine Leser erreicht. Mehr Seiten, die alle ansprechen, die professionell einen Pferdebetrieb führen. Das sind Gestüte, Reitervereine, Landwirte mit Pensionspferdehaltung, Reitschulen, private Reitanlagen und viele mehr. Themenschwerpunkte sind: Haltung, Wirtschaftlichkeit, Fütterung, Grünland, Betriebsführung, Recht, Gesundheit und viele weitere Bereiche rund um die artgerechte und wirtschaftlich tragfähige Pferdehaltung. Lesen Sie ab Seite 16 alles zum Jubiläum und schauen Sie, was Wegbegleiter von **Pferdebetrieb** über das Profi-Magazin sagen.

Außerdem finden Sie in dieser Ausgabe ab Seite 28, wie sich Pferdebetriebe auf eine erfolgreiche Zukunft vorbereiten können. Zudem haben wir einen Pferdebetrieb besucht und berichten ab Seite 34 über die Schnyder Ranch in Baden-Württemberg.

Viel Spaß beim Lesen wünschen

Kai Schwarz *Jana Riemann*
 Kai Schwarz und Jana Riemann



Serie PE 215 mit robuster Kunststoffwanne

Beste Voraussetzungen für den Allround-Einsatz, die Serie PE 215 bietet maßgeschneiderte Modelle für individuelle Vorhaben im täglichen Einsatz.

Orange oder grün, aber immer in Topform: Die pflegeleichte Kunststoffwanne ist schlagfest, frostsicher und besonders robust!

215 Liter Volumen

(gehäufte Füllung, 175 Liter Flüssigkeit)

- | | |
|------------|-----------------------|
| PE 215-1 | als Einradkarre |
| PE 215-2 | als Zweiradkarre |
| PE 215-2 K | mit Kippfunktion |
| PE 215-2 N | extra-flache Bauweise |

Sprechen Sie uns an!

Schwarz Transportgeräte GmbH • Tel.: 0 54 23 / 94 68 - 0

www.schwarz-pferd.de

schwarz



08-09/19

20. JAHRGANG

- 3 Editorial
- 4 Inhalt

AKTUELL

- 6 Nachrichten
- 10 Tag der offenen Stalltür
- 12 Americana: Westernmesse in Augsburg
- 58 HeuTimer Schauer

Jubiläum

- 16 20 Jahre **Pferdebetrieb** – 20 Jahre Pferdehaltung
- 20 Glückwünsche unserer Partner
- 26 Das **Pferdebetrieb**-Team stellt sich vor
- 40 Spezial-Marktplatz: Produkte heute und damals

BETRIEBSFÜHRUNG

- 28 Zukunft gestalten: Finden Sie die richtige Strategie
- 48 Herpes: Warum impfen Pferdebesitzer nicht?
- 54 Arbeitszeiterfassung: Das ändert sich für Pferdebetriebe

PRAXISTEST

- 32 Ausmisten leicht gemacht: Farm-Servant

BETRIEBSREPORTAGE

- 34 Schnyder Ranch: Westernstall bei Ravensburg

SERVICE

- 51 Branchenführer
- 53 Impressum

Cover-Bild: Dirk70/stock.adobe.com

In diesem Heft finden Sie Beilagen von Aqua Terra, Ecora und Haas Pferdesport.



48

Herpes: Warum impfen Pferdebesitzer nicht?



34

Schnyder Ranch: Westernstall bei Ravensburg

MESSE MIT WESTERNFEELING

Die Americana gilt als eine der größten Westernmessen in Europa und öffnet vom 4. bis 8. September ihre Tore. Doch nicht nur für Westernfans und -züchter ist die Messe einen Besuch wert. Besonders lohnt es sich, am Stand von **Pferdebetrieb** vorbei zu kommen, denn hier wartet wieder ein toller Gewinn.

In Augsburg findet vom 4. bis 8. September die Americana statt. Die Westernmesse lockt Besucher mit über 300 Ausstellern und spannenden Wettbewerben. In diesem Jahr sind für diese Turniere besonders viele Teilnehmer gelistet: Ende Juli waren es vier Mal so viele, wie zur letzten Americana 2017. Von

Cutting, über Ranch Riding, Reining und vielen weiteren spannenden Wettbewerben: Auf die Reiter wartet in diesem Jahr eine starke Konkurrenz, was den Besuchern ein spannendes Show-Erlebnis verspricht.

Über 300 Aussteller bieten Neuheiten und bewährte Klassiker rund um die Themengebiete Westernreitern, Westernflair, Pferdehaltung und auch Hund an. Egal ob Sättel, Zaumzeug, Gebiss, Kleidung, Stallzubehör, Futtermittel oder Anhänger – die Produktvielfalt ist sehr bunt. Dass darunter auch für Pferdebetriebe viel Spannendes ist, beweisen Aussteller wie Bacher, Hübner Lee, Hörmann, Kneilmann, Rampelmann & Spliethoff, Sonntag, Schlosser, Sulzberger, Texas Trading, die Uelzener und viele mehr.

Im Jahr 2017 haben über 51.000 Pferdefreunde die Americana besucht.

Gesundheitsforum

In Halle 5 finden im Gesundheitsforum täglich von 10:30 Uhr bis 18:30 verschiedene Vorträge rund um das Thema Pferdegesundheit statt. Kommen Sie vorbei und hören Sie rein! Darunter sind zum Beispiel Themen wie „Gesunde Bänder und Sehnen durch den richtigen Reitboden“ mit KHB am Donnerstag, den 5. September um 13:30 Uhr und am Sonntag, 8. September um 14:30 Uhr oder „Reithallen mit Luft und Licht bauen“ mit GROHA am Mittwoch, 4. September um 17:30 Uhr oder am Freitag, 6. September um 12 Uhr. Um





Americana (2)

Die hohe Anzahl an Wettbewerbsteilnehmern verspricht ein spannendes Programm.

Gesundheitsmanagement am Beispiel der Druse geht es zusammen mit der Uelzener Versicherungen am Samstag, 7. September ab 10:30 Uhr. Täglich spricht auch das Team von **Pferdebetrieb** im Gesundheitsforum mit Ihnen über Pferdegesundheit 2.0 und wie durch Technik und Systeme moderne Pferdehaltung betrieben werden kann. Der Vortrag findet am Mittwoch, 4. September um 14:30 Uhr statt, am Donnerstag, 5. September um 13 Uhr, am Freitag, 6. September um 13:30 Uhr, am Samstag, 7. September um 15:00 Uhr und am Sonntag, 8. September um 12:30 Uhr.

Rahmenprogramm

Ein besonderes Highlight der Americana

ist die Decksprungversteigerung. Dazu rückt das Americana-Team sieben besondere American Quarter-Horse-Hengste am Samstag, den 7. September ab 17 Uhr in Halle 4 ins Licht der Öffentlichkeit. Von ihnen können Interessierte je mindestens einen Decksprung ersteigern.

Wie bereits auf der letzten Americana zeigen abseits der rein reiterlichen Wettbewerbe Hund-Pferd-Mensch-Trios ihr Können beim Uelzener Horse and Dog Trail. Dabei sollen die drei möglichst harmonisch zusammenarbeiten. Die exakte Ausführung der unterschiedlichen Aufgaben beurteilt Prüferin Monika Aeckerle.

Auch das Abendprogramm wird wieder viele neugierige Zuschauer in die Augsburger

Messehallen locken. Am Mittwochabend startet Kenzie Dysli, Pferdetrainerin, mit einer Bridless-Cutting-Show. Am Donnerstagabend findet der ERCHA-Nations-Team-Cup statt. Freitagabend geht es mit dem Finale der Open Reining Trophy weiter. Am Samstagabend schließlich ist unter anderem das Finale des World Cup Cutting Open und des ERCHA Open Cow Horse Futury.

Verlosung: Testfahrer gesucht

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik an die Redaktion von **Pferdebetrieb**? Dann kommen Sie gerne vorbei. Sie finden Ihr Profi-Magazin in Halle 4 Stand D11 gegenüber dem Gesundheitsforum. Vorbei

HOL DIR DEINEN
federnden ALLWETTER

REITPLATZ.de

AMERICANA

Halle 3 Stand 3-C19

Wir sind dabei! 4.-8. September

100% Entwässerung

konstante Stoßdämpfung

geprüfte Performance

HÜBNER-LEE

Gewerbestr. 1, 87752 Holzgünz, tel 08393/9229-0, info@huebner-lee.de



TTE® SYSTEM

Trennt Tägt Entwässert



+++ Den ganzen Artikel finden Sie im

7-3866

ISSN 1437-3866

www.pferde-betrieb.de

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

BETRIEBSREPORTAGE
Wo Fürstin Gloria reiten lernte

RAUFUTTER IM VERGLEICH
Heu, Heulage & Silage

BALLENPRESSEN & SILOWICKLER
Lohnen sich eigene?

**BAHNPLANER IM
PRAXISTEST**
**Tipps für die
Reitbodenpflege**

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

Eine Zeitreise



20 Jahre Pferdebetrieb 20 Jahre Pferdehaltung

Vor 20 Jahren erschien die erste Ausgabe Ihres Profi-Magazins **Pferdebetrieb**.

Äußerlich hat es sich seitdem stark verändert und auch in der Pferdehaltung hat sich viel getan. Zusammen mit unseren langjährigen Experten nehmen wir Sie auf eine kleine Zeitreise mit.

Mit deutlich weniger Seiten als eine heutige, durchschnittliche **Pferdebetrieb** und anderem Looking das Profi-Magazin vor 20 Jahren an den Start. Die redaktionellen Fotos des Innenlebens waren in schwarz-weiß gehalten und anstelle eines Covers teaserte die erste Seite ähnlich wie bei einer Tageszeitung verschiedene Meldungen und Artikel an. Verändert haben sich auch die Namen der Autoren und des verantwortlichen Verlags. Geblieben ist der **Pferdebetrieb** ihr unverwechselbares Blau. Die wichtigste Konstante ist das Thema, das unser Fachmagazin seit 20 Jahren vorantreibt und auch in der Zukunft weiter beschäftigen wird: die artgerechte und arbeitswirtschaftliche Pferdehaltung.

Die Print-Ausgabe des Profi-Magazins ist nicht wegzudenken. Ergänzt wird sie von unseren Online-Angeboten, wie unserer Webseite, unserem Newsletter, unserer Facebook-Seite und eBooks, die Fachwissen kompakt und aktuell in Zusammenarbeit mit einem thematisch passenden Partner bündeln.

Pferdehaltung – Betriebsführung

War früher alles besser? Vermutlich nicht. Definitiv war früher vieles anders. Das gilt auch für die Betriebsführung und die typischen Betriebsschwerpunkte in der Pferdehaltung. Christian Fendt ist selbständiger Betriebsberater und beobachtet: „Ich habe den Eindruck, dass einige Betriebsleiter



Christian Fendt, Betriebsberater für Pferdebetriebe und Pensionsstallbetreiber

„In **Pferdebetrieb** werden immer aktuelle Themen aufgegriffen und spannende Betriebsreportagen.“

regelmäßig statt besser, lieber größer werden. Dies ist aber leider kein zukunftsträchtiges Modell.“

Der Preis allein entscheidet nicht immer darüber, ob ein Stall erfolgreich ist oder nicht. Thomas Doeser ist Pferderechtsanwalt aus Tübingen und erklärt: „Der Wettbewerb der Stallanbieter wird heute nicht mehr nur als Preiswettbewerb erkennbar sondern als Qualitätswettbewerb. Das fängt an beim modernen Stallbau mit ausreichend Bewegungsmöglichkeiten der Pferde bis zur Qualität der Dienstleistungen und des angebotenen Futters und hört nicht auf beim Angebot für Unterricht, Training und Ausbildung für Pferd und Reiter. Hier liegen meines Erachtens noch erhebliche Potenziale der Branche mit Luft nach oben.“

Nicht alles hat sich verändert, wie Uwe Karow von der U.K.B Betriebsberatung feststellt: „Die von mir in der Ausgabe 2-1999 von **Pferdebetrieb** im Artikel „Lohnt sich die Gründung eines kommerziellen Pferdebetriebs in der heutigen Zeit“ beschriebene Vorgehensweise hat weiter Gültigkeit. Nur: Danach hat sich bei dem Neubau ein Trend zu neuen Laufstall- und Boxenstallsystemen entwickelt. Der Trend geht zu mehreren Reit- und Longierhallen sowie Föhranlagen und Einstellplätzen zwischen 60 und 80 Pferden. Das baurechtlichen Genehmigungsverfahren (§35 BauGB) hat sich drastisch verschlechtert.“ Er stellt außerdem fest: „In fast allen Bereichen der Arbeits erledigung werden mittlerweile im Detail ausgeklügelte Lösungen angeboten, die ein kraftschonendes Arbeiten ermöglichen. Die Digitalisierung hat sich noch nicht im gleichen Maß durchgesetzt.“

Dabei gehen einige Trends und viele Ansprüche letztendlich auch von Pferdehaltern aus. Die typische Klientel eines Pensionspferdebetriebs hat sich verändert.



Thomas Doeser, Pferderechtsanwalt

„Vor allem die konsequente Konzentration auf die Zielgruppe der Betriebsinhaber und Betriebsleiter mit dafür ausgesuchten Fachinformationen und vertiefenden Problemanalysen schätze ich an **Pferdebetrieb**. Diese werden knapp und hochinformativ dargestellt unter klarer Fokussierung auf die Bedürfnisse der Fachleute, die täglich mit solchen Fragen konfrontiert sind. Das ist meines Wissens in dieser Form einmalig auf dem deutschen Markt von hippologischen Fachzeitschriften und lieferte dieser Zielgruppe sicher erheblichen Mehrwert.“

Pferdebetrieb (2)

Echt stark!

Die Weidezaun-Experten



Jetzt Katalog **GRATIS** anfordern! (306 Seiten)



P 6000 MaxiPuls
Unser stärkstes Multifunktionsgerät
3 Jahre Garantie

- Für lange Zäune auch mit Bewuchs
- Mit Digitalanzeige und Erdungskontrolle
- MaxiPuls-Technologie

patura

PATURA KG • 63925 Laudenbach
www.patura.com • Tel. 0 93 72 / 94 74 0

Nicht immer sind diese Wünsche jedoch im Sinne des Pferdes. Thomas Doeser analysiert: „Die Ansprüche der Pferdebesitzer und deren Umgang mit dem Pferd sowie die gesellschaftliche Entwicklung zum Umgang mit Tieren allgemein haben sich erkennbar gewandelt. Tierschutzthemen, Turniersportbeobachtung sowie kritischer werdende Presse und Öffentlichkeit in Verbindung mit immer weniger vorgebildeten und weniger erfahrenen Pferdehaltern und Reitern kumulieren zu einem Gemisch an emotionsgetriebenem Halbwissen mit der Tendenz, etwaige Missstände, Fehler und Probleme immer anderen zuzuweisen. Ein gern genommener Verantwortlicher ist dabei vermehrt der Stallbetreiber, da die Einsteller ja alles immer richtig machen.“ Auch Georg Fink, Sachverständiger und Gründer von Fink Reitanlagenplanung beobachtet, dass viele Pferdebesitzer nicht mehr das nötige Vorwissen zur Pferdehaltung mitbringen. Er betont: „Neben vielen positiven Entwicklungen gibt es auch Bedenkliches. Vor etwa 20 Jahren haben Pferdebesitzer plötzlich angefangen, ihre Pferde zu vermenschlichen. Sie werden mit Glitzer oder pinkfarbenen, meist völlig überflüssigen Accessoires behängt. Oder sie werden mit einer Unzahl an Decken verhüllt. Dass dadurch die Thermoregulation erheblich gestört wird, wissen wenige oder ignorieren es. Sehr fragwürdig ist es auch, Pferde wie Hunde spazieren zu führen, statt sie zu reiten oder zu fahren. Das Wissen um die tatsächlichen Bedürfnisse der Pferde ist stark gesunken, es wird leider oft ersetzt durch das kritiklose Befolgen von Werbebotschaften der Anbieter! Danke an **Pferdebetrieb**, der sich auch nicht scheut, kritische Berichte zu bringen, die zum Nachdenken anregen.“



Georg Fink, öbv. Sachverständiger und Gründer von Fink Reitanlagenbau

„Kaum zu glauben, wie die Idee meines Freundes Wolf Kröber, dem genialen Erfinder der Equitana, die Welt der Pferdezeitschriften verändert hat. Aus seiner Fachzeitschrift Equitrend – einem Magazin für Ausrüstung, Zubehör und Produkte für Pferde – wurde das führende Fachmagazin für Pferdehaltung und Pferdebetriebe. Gottseidank, möchte ich sagen, denn kein anderes Werk bietet so viele kompetente Informationen aus der Praxis, der Forschung und der Lehre rund um die Pferdehaltung. [...] Herzliche Gratulation zu den 20 Jahren tolle Arbeit für eine bessere Pferdehaltung, ich freue mich, auch in Zukunft **Pferdebetrieb** zu lesen und im Rahmen meiner Möglichkeiten als Autor weiter unterstützen zu können!“

ren es. Sehr fragwürdig ist es auch, Pferde wie Hunde spazieren zu führen, statt sie zu reiten oder zu fahren. Das Wissen um die tatsächlichen Bedürfnisse der Pferde ist stark gesunken, es wird leider oft ersetzt durch das kritiklose Befolgen von Werbebotschaften der Anbieter! Danke an **Pferdebetrieb**, der sich auch nicht scheut, kritische Berichte zu bringen, die zum Nachdenken anregen.“

Gesetze und Urteile

Als Rechtsanwalt sieht Thomas Doeser auch die sich veränderte rechtliche Lage von Betriebsleitern und deren Haltung zu diesem Thema. Er sagt: „Allein die Umweltauflagen, Bauvorgaben etc. bis hin zur aktuellen Diskussion der Plastikanteile in Reitböden muss jeder Betriebsinhaber beachten. Dazu kommt noch eine sich ständig weiterentwickelnde Rechtsprechung, oft mit Urteilen, die erst auf den zweiten oder dritten Blick die Auswirkungen auf Pferdebetriebe erkennen lassen mit dringendem Handlungsbedarf der Betroffenen. Zum Beispiel das Thema Einstellervertrag mit seinen Regelungsbereichen unterliegt dem Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Da solche in der Wirtschaft im großem Um-

fang genutzt werden, liegt es in der Natur der Sache, dass es hier regelmäßig zu einer Vielzahl von beachtenswerten Urteilen kommt – mit direkten Auswirkungen auf die Gültigkeit von Klauseln. Der ‚normale‘ Betriebsinhaber kann das ohne fachlichen Beistand kaum verfolgen bzw. entsprechend auf solche Rechtsprechung reagieren.“ Probleme mit Einstellerverträgen und Pferdekaufverträgen kämen häufig erst ins Bewusstsein, wenn es zu spät sei.

Reitanlagenbau

Georg Fink ist seit vielen Jahrzehnten beruflich und in privater Leidenschaft mit der Pferdehaltung verbunden. Wie die Pferde gehalten werden, hat sich nach seiner Beobachtung stark verändert: „Früher gab es „den Reitbetrieb“. Er bestand aus Boxenställen, Reithalle und Außenplätzen. Ausläufe, Koppeln, Gruppenhaltung waren weitgehend unbekannt. Als ich in den 60er Jahren mit dem Thema Pferd anfang, lebten mehr als 70 Prozent aller Pferde im Anbindeständer, sogar Stuten fohten dort ab! Heute haben wir über 30 Prozent Gruppenhaltung, circa 30 Prozent Paddockboxen und der Rest teilt sich auf in Fensterboxen und Innenboxen. Aus den „verrückten Ideen“ der LAG (Laufstallarbeitsgemeinschaft) wurden Modelle wie der Paddock-Trail, der Aktivstall usw. Gut für die Pferde und gut für die Anbieter, die daraus eine komplett neue Produktschiene gemacht haben.“

Christian Fendt stellt fest: „Der Trend geht hin zum Laufstall- und Bewegungstall und viele Betriebe investieren auch in moderne Technik bei dieser Art der Haltung.“ Auch Dr. Christa Finkler-Schade von der Betriebsberatung Schade und Partner hebt diesen Trend hervor: „In der Sportpferde-



Uwe Karow, Betriebsberatung U.K.B

„Die Zeitschrift **Pferdebetrieb** ist eine wichtige Publikation, um sich zu neuesten technischen und fachlichen Erkenntnissen zur Haltung von Pferden zu informieren! Als Novum füllt sie seit 20 Jahren eine Lücke zur aktuellen Wissensvermittlung für Betriebsleiter von pferdehaltenden Betrieben.“



Dr. Christa Finkler-Schade, Betriebsberatung Schade & Partner

„Das Magazin **Pferdebetrieb** bietet wertvolle und praxisbezogene Informationen rund um die Führung eines Pferdebetriebes, jeweils kombiniert mit Betriebsvorstellungen, die beispielgebend für andere sind! Das Team leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Transfer von aktuellen Informationen und zur Verbesserung des Managements in Pferdebetrieben. Das Beratungsunternehmen Schade & Partner hat ähnliche Zielsetzungen und freut sich über die langjährig gute Zusammenarbeit. Zum 20-jährigen Jubiläum gratulieren wir ganz herzlich und sagen: Weiter so!“



HfWU

Prof. Dr. Dirk Winter, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

„Das Profi-Magazin **Pferdebetrieb** feiert den 20. Geburtstag – herzlichen Glückwunsch an die Verantwortlichen der FORUM Zeitschriften und Spezialmedien. **Pferdebetrieb** hat sich zu einer wertvollen Informationsquelle für alle pferdehaltenden Betriebe etabliert. Interessante und aktuelle Beiträge zur Fütterung und Haltung, zur Betriebsausstattung aber auch zum Management werden in gut aufbereiteter Form monatlich zur Verfügung gestellt. Viele Praxisveranstaltungen für Betriebsleiter geben zudem wertvolle Informationen aus der Praxis für die Praxis. Ich freue mich auf viele weitere interessante Ausgaben und Veranstaltungen des **Pferdebetrieb**.“

haltung setzt sich dieser Trend nur zögerlich, jedoch langsam zunehmend fort. Einzelboxenhaltungen ohne vorgelagerte Paddocks und bzw. oder Weidegang finden immer weniger Akzeptanz. Nicht zuletzt durch die Anforderungen der Leitlinien des BMEL werden immer mehr Haltungen im Hinblick auf Boxengrößen und freie Bewegungsmöglichkeiten der Pferde optimiert, was sehr zu begrüßen ist.“

Fütterung gestern und heute

Nicht nur darüber, was sie selbst zu sich nehmen, machen sich immer mehr Menschen Gedanken, auch die Fütterung ihrer Pferde steht verstärkt im Fokus. Prof. Dr. Dirk Winter von der HfWU erläutert: „Die Pferdefütterung ist die Grundvoraussetzung für gesunde, leistungsbereite und langlebige Pferde und somit eine der wichtigen Säulen eines Pferdebetriebes. Die sehr stärkereiche Krippenfutterorientierung der letzten Jahrzehnte ist einer deutlich fokussierteren Raufutterversorgung gewichen, die der pferdegerechten Fütterung entspricht. Die notwendigen Kenntnisse der Pferdehalter zur Rationsgestaltung, zur Qualität der Futtermittel sowie zur Fütterungstechnik sind Grundvoraussetzungen für jeden Betrieb. Die Weiterbildung der Betriebsleiter aber auch der Pferdebesitzer, die vielfach nicht mehr aus dem landwirtschaftlichen Umfeld stammen, ist essenziell und gehört zu den wesentlichen Aufgaben auch in der Zukunft.“

Dr. Christa Finkler-Schade stellt fest, dass das Angebot zur Pferdeernährung groß ist. Doch das Wissen der Pferdehalter über die Bedürfnisse ihrer Tiere sei nicht immer vorhanden. Sie sagt: „Wissenschaftliche Erkenntnisse werden zunehmend berücksichtigt, was sich positiv auf die Pferdegeseundheit auswirkt. Problematisch ist es aus meiner Sicht jedoch, dass viele Pferdehalter angesichts dieses Riesenangebotes überfordert sind, da der fachliche Hintergrund oft fehlt.“ 🐾

JANA RIEMANN ///



HIT-Aktivstall®

100%

Gruppenhaltung ... und alle gewinnen !



**Viele Gewinner
sehen Sie auf der**

**HIT-Aktivstall®
Facebookseite**

E-Mail info@aktivstall.de
Tel. + 49 (0) 4 81 - 68 37 63 - 0
Fax + 49 (0) 4 81 - 68 37 63 - 10

www.aktivstall.de



+++ Den ganzen Artikel finden Sie im

7-3866

ISSN 1437-3866

www.pferde-betrieb.de

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

BETRIEBSREPORTAGE
Wo Fürstin Gloria reiten lernte

RAUFUTTER IM VERGLEICH
Heu, Heulage & Silage

BALLENPRESSEN & SILOWICKLER
Lohnen sich eigene?

BAHNPLANER IM PRAXISTEST
Tipps für die Reitbodenpflege

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

20 Jahre
Pferdebetrieb

DIE KÖPFE HINTER DEM PROFI- MAGAZIN

Wir sind **Pferdebetrieb!**
Einige von uns arbeiten
seit Jahren für das
Magazin – andere sind
erst seit Kurzem dabei.
Was uns verbindet ist die
Leidenschaft für unsere
Arbeit, das Magazin
und die Pferde-Welt.



Lena Schwarz



Tom Hautmann www.tom-hautmann.de

Katharina Axmann – Mediaberatung

Erst seit wenigen Monaten unterstützt uns Katharina in der Mediaberatung, mit Pferden ist sie aber schon seit 20 Jahren verbunden. Zusammen mit dem 11-jährigen Hannoveraner-Wallach Doolittle verbringt sie gern ihre Freizeit, z. B. bei langen Ausritten.



Pferdebetrieb (4)

Miriam Drechsel – Online-Managerin

Mit ihrer Kreativität bereichert Miriam seit drei Jahren den Online-Auftritt von **Pferdebetrieb**, sei es Website, Newsletter oder Facebook. Privat ist sie leidenschaftliche Westernreiterin und nimmt mit ihrer Quarter-Horse-Stute Rosie regelmäßig an Prüfungen in Showmanship at Halter, Ranch Riding und Working Cowhorse teil.

Lisa Freudlsperger – Redaktion

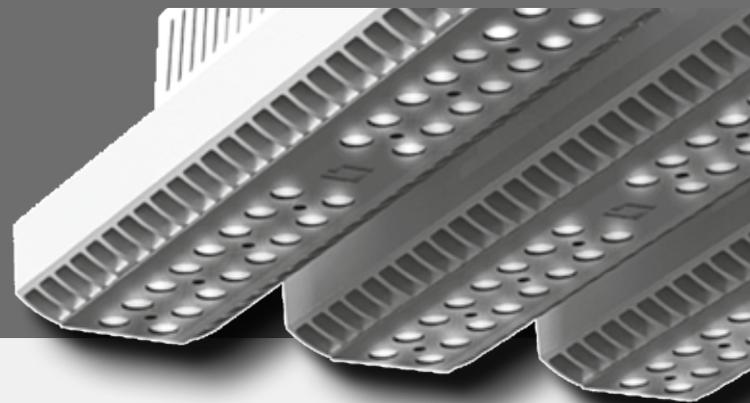
Für die **Pferdebetrieb**-Praxistests setzt sich Lisa gerne mal auf den Traktor, aber auch Reportagen und Hintergrundartikel bereiten ihr große Freude. Seit Februar 2018 unterstützt sie unser Team.

LED-LICHT

MALL eco

5 Jahre
Garantie
Made in Europe

Die neue, exklusive Stallbeleuchtung
auf Gut Ising am Chiemsee.



Förderfähig bis zu 30 % durch BMUB
(www.klimaschutz.de)

Equitana 2019 - Halle 3- C34

www.
info@loibas.de



+49 8636 80 79 00 5

Nord: +49 251 92 43 69 40



LOI-BAS

SCHÖNER & HELLER



**Jana Riemann –
stellvertretende
Chefredakteurin**

Seit 2016 ist Jana im **Pferdebetrieb-**Team und probiert gern neue Ideen aus. Sie ist zum Beispiel für den **ARBEITSKREIS Pferdebetrieb** zuständig. Vor wenigen Jahren wechselte sie von Großpferden auf Islandpferde.



**Melanie Hahn –
Mediaberatung**

Der Springsport ist Melanies große Liebe, die sie mit ihrer Oldenburger-Stute Gina Giacosa (24 Jahre) lange Zeit geteilt hat. Bereits seit 10 Jahren ist sie bei **Pferdebetrieb** und hat geholfen, **Pferdebetrieb** stetig weiterzuentwickeln.



**Burkhard Müller –
Mediaberatung**

Burkhard arbeitet seit 20 Jahren für das Profi-Magazin **Pferdebetrieb** und ist seit der ersten Ausgabe mit dabei. Auf dieses Engagement kann unser Team nur stolz sein. Er versteht die Probleme und Bedürfnisse von Lesern und Anzeigenpartnern.



**Kai Schwarz –
Chefredakteur**

Er ist das Gesicht von **Pferdebetrieb**: Kai reitet seit Kindesbeinen an und ist mit seiner Stute Mýsla (oder Mausli, 17 Jahre) im Islandpferdesport zu Hause. Im Profi-Magazin liegen ihm besonders alle Technik-Themen, die artgerechte Pferdehaltung und die Arbeitswirtschaftlichkeit am Herzen.

Lena Schwarz

Schauer **Bewegungsstall**



**Wir gratulieren zu
20 Jahren Pferdebetrieb!**

innovative & moderne Pferdehaltung

Schauer Vertriebs GmbH

Beratung und Verkauf:

D-Nord: Johannes Bacza, T: 0173 3620970

D-Süd: Daniel Kästner, T: 0151 62404840

SCHAUER

ACTIVE HORSE SYSTEMS

www.active-horse.com

ZUKUNFTSSTRATEGIEN

TRENDS UND STRATEGIEN ZUR STALLAUSLASTUNG



In welche Richtung soll es gehen? Eine volle Stallauslastung mit umgänglichen Pferden und Einstellern wünschen sich die meisten Pferdebetriebsleiter. Dieses Ziel kann man durch gezieltes Management erreichen. **Thorsten Hinrichs** ist Strategieberater und arbeitet seit vielen Jahren mit Pferdebetrieben zusammen. Im Artikel gibt er Tipps, wie Sie Ihren Betrieb wirtschaftlich in die Zukunft führen können.



JackFristockphoto.com

Betriebsleiter müssen lernen, nicht nur mit Pferden, sondern auch mit Menschen richtig zu kommunizieren.

Die Pensionspferdehaltung hat in den letzten Jahrzehnten einen rasanten Aufschwung genommen. Flächendeckend gibt es heute Betriebe, die Pferdebesitzern eine große Auswahl an unterschiedlichen Haltungsformen, diversen Trainingsmöglichkeiten und sonstigen Dienstleistungen anbieten. Für Betriebsinhaber rechnen sich die hohen Anfangsinvestitionen und laufenden Kosten einer Pferdepension allerdings nur, wenn der Stall auf Dauer voll ist und der Pensionspreis stimmt. Für die weitere Betriebsentwicklung gilt es, bedeutsame Zukunftstrends der Szene zu erkennen und die richtigen Schlüsse für sich und seinen Betrieb daraus zu ziehen. Und da beginnt für viele das Dilemma: Im Spannungsfeld von hartem Wettbewerb, zahlreichen Bau-, Umwelt- und Tierschutzvorschriften, hohem Finanzbedarf und dem Zwang zur Arbeitsrationalisierung wissen viele nicht genau, in welche Richtung sie ihren Betrieb weiter entwickeln sollen oder müssen.

Die Strategie

In der Fachschul- und Berufsausbildung lernen Betriebsinhaber viel über Betriebswirtschaft, aber sehr wenig über methodisches

Vorgehen in der Strategiefindung. Fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind sicherlich absolut notwendig zur Betriebsführung; wenn es um die Erarbeitung der Zukunftsstrategie geht, führen sie einen manchmal jedoch geradezu in die falsche Richtung. Warum ist das so? Die Erfolgskennzahlen aus vorhergehenden Gewinn- und Verlustrechnungen werden prinzipiell bei größeren Investitionsentscheidungen herangezogen, um damit die erzielten Gewinne aus der Vergangenheit in die Zukunft fortzuschreiben. Dabei besteht jedoch die große Gefahr, dass sich z. B. die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die Kundennachfrage oder gesetzlichen Regelungen in der Zukunft völlig verändern können. Dann wäre es fatal, auf altbewährte Konzepte zu setzen, die später nicht mehr nachgefragt werden oder starken Reglementierungen unterliegen.

Damit die Betriebsentwicklung in die richtige Richtung geht, bietet sich das methodische Vorgehen nach der Mewes-Strategie an. Dieses Strategiekonzept setzt auf Spezialisierung, Beseitigung von externen und internen Engpässen sowie Nutzenmaximierung. Ziel ist die Erarbeitung einer einzigartigen und zukunftsfähigen Positionierung des Betriebes. Im zweitägigen

Für die weitere Betriebsentwicklung gilt es, bedeutsame Zukunftstrends der Szene zu erkennen und die richtigen Schlüsse für sich und seinen Betrieb daraus zu ziehen.

marstall[®]
Supreme

Sensation

Das innovative
Gesundheitsfutter



Die Müsli mit und ohne Getreide
für die 6 Aspekte der Gesundheit

- Immunsystem
- Magen & Darm
- Muskeln
- Sehnen & Gelenke
- Atemwege
- Hufe, Haut & Haare



marstall-supreme.eu





+++ Den ganzen Artikel finden Sie im

7-3866

ISSN 1437-3866

www.pferde-betrieb.de

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

BETRIEBSREPORTAGE
Wo Fürstin Gloria reiten lernte

RAUFUTTER IM VERGLEICH
Heu, Heulage & Silage

BALLENPRESSEN & SILOWICKLER
Lohnen sich eigene?

**BAHNPLANER IM
PRAXISTEST**
**Tipps für die
Reitbodenpflege**

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

MIT OFFENHEIT, CHARME UND LEIDENSCHAFT

Die Schnyder Ranch umfasst 40 Hektar und weit mehr Betriebszweige als nur die Pensionspferdehaltung. Stefan Schnyder und Sindy Patzer haben über die vergangenen vier Jahren die heute 25 Jahre alte Anlage in eine sehr schöne und moderne Ranch verwandelt. Heute hat diese nicht nur für Western-Reiter etwas zu bieten. Auch Gangpferdereiter und Freizeitreiter fühlen sich hier wohl.

Der Name Schnyder ist in der Eishockey-Szene gut bekannt. In Verbindung mit der Ranch ist er nun auch in der Western-Szene eine feste Größe. Als Stefan Schnyder seine aktive Eishockey-Karriere beendete, wollte er sich zusammen mit seiner Partnerin Sindy Patzer den Traum einer Western-Ranch erfüllen. Wie die Anlage, die sie kaufen wollten, aussehen sollte, wussten die beiden genau: „Wir wollten viel arrondiertes Grünland und möglichst zwei Wohnpartien auf dem Hof haben“, erklärt Sindy. In der Schweiz ließ sich das nicht leicht verwirklichen. Fündig wurden sie schließlich in der

Nähe von Ravensburg, mit einer damals 20 Jahre alten Anlage. Diese hat sich seitdem nicht nur äußerlich stark verändert.

„Früher wurde der Hof privat geführt und kaum jemand hat die Ställe von innen gesehen. Als wir die Anlage gekauft haben, waren unsere Nachbarn neugierig und wollten sehen, was wir draus machen. Wir sind dafür offen, denn es gibt hier nichts zu verstecken,“ berichtet Stefan. Die offene Mentalität hat sich das Paar erhalten. Deshalb fühlen sich auf der Schnyder Ranch nicht nur Western-Reiter, sondern auch Gangpferdereiter, Freizeitreiter und andere wohl. Das liegt vermutlich an den verschiedenen Angeboten, die Stefan und Sindy

ihren Gästen bieten, an den verschiedenen Trainingsmöglichkeiten und an ihrer konsequenten Betriebsführung.

Der Umbau

Die Fenster der Wetterseite in der Reithalle wurden ausgetauscht, ebenso wie ein Dach und der Licht-Luft-First. An vielen Stellen waren die Stromleitungen veraltet. Diese hat das Betreiberpaar erneuert. Vom Springstall zum Westernstall betraf die Generalüberholung zu einem wesentlichen Teil den Reithallenboden: „Den haben wir komplett ausgetauscht und fürs Reining optimiert. Den Sand, der davor in der Halle war, konnten wir für die Außenreitplätze weiterverwen-



den“, erzählt Sindy. Equiplan übernahm die Umgestaltung des Reithallenbodens. „Wir haben den alten Boden abgetragen und den Schotteruntergrund verdichtet“, erklärt Norbert Deckinger von Equiplan den Umbau. „Darauf folgte eine Mineralschicht, die besonders fest wird. Die Tretschicht besteht aus einer Reining-Mischung. Das ist ein Sand-Gemisch mit verschiedenen Körnungen. Denn der Boden muss gleichzeitig weich und nachgiebig fürs Pferd und fest für Spins und Sliding-Stops sein.“

Die Außenboxen ließ das Betreiberpaar von Röwer & Rüb ebenfalls neu einrichten. Dazu erhielt beinahe jede Box einen Paddock. Diese erbaute Betriebsleiter Stefan selbst. Bald schon sollen auch die letzten beiden Boxen mit Paddocks ausgestattet werden. Ein weiterer wichtiger Punkt, der auf die Pensionspferdehaltung hin optimiert werden musste, war die Koppelleinteilung. „Wir haben das komplette Zaunsystem überarbeitet. Vorher waren nur die Außenzäune mit Hippowire versehen und in der Mitte andere Zäune. Wir haben uns dafür entschieden, weil das Verletzungsrisiko dabei am gerings-

ten ist. Den Pferden kann nichts passieren und das ist für uns das wichtigste. Vor allem das Pfähleinschlagen war allerdings einiges an Arbeit“, berichtet Stefan. Komplet neu richteten sie die insgesamt sechs Ferienzimmer in zwei Ferienwohnungen ein. Diese nutzen Kursgäste gerne. „Aber auch Pferdebesitzer, die ihre Pferde auf dem Hof in Beritt gegeben haben und sie besuchen möchten, Monteure oder Menschen, die Erholung suchen, sind unsere Gäste“, erzählt Sindy. Eine perfekte Ergänzung für Feriengäste ist der Hofladen des Schnyder Ranch-Nachbarn. Dort gibt es regionale und selbstgemachte Köstlichkeiten. Die schöne Umgebung und die Obstbäume der Schnyder Ranch runden das Urlaubsflair ab.

Dass die Anlage schon 25 Jahre besteht, ist beim Gang durch die Stallgebäude schwer zu glauben. Hier erwartet den Besucher sehr helles Holz und eine freundliche Atmosphäre. Durch den Luft-Licht-First fällt viel Sonnenlicht herein. „Das haben wir alles gründlich gereinigt, als wir gekommen sind. Auf dem Holz war eine richtige Staubschicht und der Licht-First war so verstaubt, dass der



Karl Heuschmid Benningen
Tel: 08331/82519 - Fax: 47479
info@khb-heuschmid.de



Cavaletti - Alu-Ständer
Trainings- / Turnier- und
Werbehindernisse
Dressurplatzzubehör
Stallgummibeläge
Reithallenspiegel

KHB-Heuschmid.de

Reitplatzbau

Neubau - Sanierung
Paddockbau
Textilhäcksel u. Fasern
Bahnpfleegeräte

equi
TERR[®]
PROFESSIONAL XXL

Professionelle Reitplatz-
und Paddockbefestigung
für Dressurplätze - Springplätze
Longierplätze - Westemböden.



Allwetter-Paddocks für entspannte und zufriedene Pferde



Die Nr. 1 in Größe und Verlegeschnik Eigenleistung macht



Lasergesteuerter
Einbau gewähr-
leistet ein perfektes
Ergebnis

Susanne Machan
Ihr heißer Draht zu
Equi TERR
Tel: 08232/5003-50
susanne.machan
@ritter-online.de



Fotografie von Gell

Spezialist für Hallenboden
und Sanierung



+++ Den ganzen Artikel finden Sie im

7-3866

ISSN 1437-3866

www.pferde-betrieb.de

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

BETRIEBSREPORTAGE
Wo Fürstin Gloria reiten lernte

RAUFUTTER IM VERGLEICH
Heu, Heulage & Silage

BALLENPRESSEN & SILOWICKLER
Lohnen sich eigene?

**BAHNPLANER IM
PRAXISTEST**
**Tipps für die
Reitbodenpflege**

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

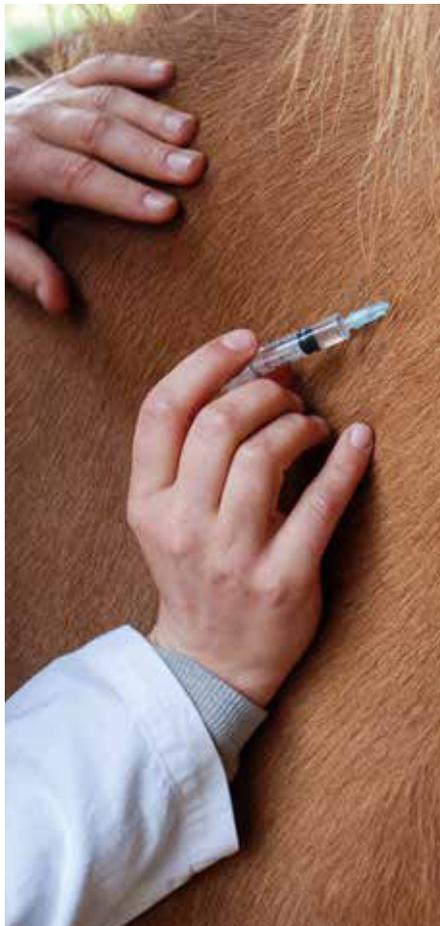
WARUM IMPFEN PFERDEHALTER NICHT GEGEN EHV?

Entzündete Lymphknoten, Husten und Nasenausfluss lassen bei vielen Stallbetreibern bereits die Alarmglocken läuten: Denn Herpes ist hoch ansteckend. Ist ein Pferd mit dem Virus infiziert, bleibt es das meist ein Leben lang. Trotzdem sprechen sich einige Einsteller gegen eine Impfung aus – warum eigentlich? **Linda Speidel** hat in ihrer Bachelorarbeit (BA Pferdewirtschaft an der HfWU Nürtingen-Geislingen) Antworten auf diese und andere Fragen rund um Impfmanagement gefunden.

Obwohl die Impfung gegen das Equine Herpesvirus (EHV) von der Ständigen Impfkommission Veterinär, der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und anderen Verbänden empfohlen wird, sieht die Realität anders aus. In der aktuellen Auflage der Leitlinien zur Impfung von Pferden der Ständigen Impfkommission Veterinärmedizin heißt es: „Bei Anwendung der derzeit verfügbaren Impfstoffe ist das Impfziel die Reduktion des Infektionsdrucks in den Pferdebeständen. Eine verlässliche Reduzierung des Infektionsdrucks ist, wie bei den meisten Infektionskrankheiten, nur dadurch zu erreichen, dass in Pferdehaltungen und -betrieben ein striktes Hygieneregime angewendet wird.“ Linda Speidel hat sich in ihrer Bachelorarbeit an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) mit dem Thema Herpesimpfung und speziell mit folgenden drei Fragen beschäftigt: Wird überhaupt gegen EHV geimpft? Wenn ja, welcher Impfstoff wird verwendet? Und wenn nein, warum wird nicht geimpft? Dazu befragte sie insgesamt 556 Personen, darunter Pferdebesitzer, Stallbetreiber, Reitbeteiligungen und Veterinärmediziner, also alle, die an der Gesunderhaltung der Pferde beteiligt sind.

Wird überhaupt gegen EHV geimpft?

Die Befragten konnten auf die Frage, gegen welche Infektionskrankheit geimpft wird, aus elf Antworten auswählen. Darunter waren die zehn Infektionskrankheiten, gegen welche in Deutschland geimpft werden kann, sowie die Angabe „Ich impfe gegen keine der genannten Infektionskrankheiten.“ 2,54 % wähl-



pholidto/fotostockphoto.com

Expertin: Linda Speidel

Für ihre Bachelorarbeit (BA Pferdewirtschaft an der HfWU) hat sich Linda Speidel mit dem Impfmanagement auf Pferdebetrieben beschäftigt.

ten diese Option. Gegen Equine Herpesviren impfen laut der Befragung 54,14 %. Davon sind 64,1 % Veterinärmediziner, 54,8 % Pferdebesitzer und 58,1 % Stallbesitzer. Deutlich mehr Zuspruch brachte die Frage nach der Influenza-Impfung: 88,85 % bejahten diese.

Die wenigsten Nennungen erhielten mit je 0,54 % Druse, Equine virale Arteritis (EVA) und West-Nil-Virus-Infektionen.

Welcher Impfstoff wird verwendet?

Einige der Befragten (rund 18 %) konnten oder wollten keine Angabe zum verwendeten Impfstoff bei der EHV-Impfung machen.

Den attenuierten Lebendimpfstoff Prevacincinol von Intervet wählten 21,76 % aus. Der inaktivierte Kombinationsimpfstoff Equip EHV1,4 von Zoetis verwenden 32,73 % der Befragten. Die beiden inaktivierten Impfstoffe von Bioveta aus der Tschechischen Republik wurden von unter 10 % ausgewählt. Seit Ende August 2018 sind die Impfstoffe Bio Equin H und der Kombinationsimpfstoff gegen EHV-1 und Equine Influenza Bio Equin FH zugelassen. Sie wurden von 9,17 % und 1,44 % gewählt.

Warum wird nicht geimpft?

Linda Speidel kommt zu dem Schluss, dass mangelnde Zuverlässigkeit der Impfstoffe, deren wechselnde Verfügbarkeit und Verträglichkeit bei den Pferdehaltern Vorsicht auslöst. „Die Angst vor Nebenwirkungen ist sehr groß“, erklärt die Autorin der Arbeit. In ihrer Befragung gaben 180 Personen an, Auffälligkeiten nach der Impfung bemerkt zu haben. Fieber war die häufigste Nennung (50 %).



JANA RIEMANN ///



**JETZT
KOSTENLOS
TESTEN**

www.pferde-betrieb.de/abo
oder Tel. 08233/381-361

Pferdebetrieb –
Das Profi-Magazin
für Berufsreiter,
Gestüte, Reitvereine,
Landwirte mit
Pensionspferdehaltung ...

Betriebswirtschaftliche
Themen und Praxistests –
Pferdebetrieb bringt
Fachwissen für Pferdeprofis
auf den Punkt.